

## **BIOFA VERNILUX** **Deck- und Buntlack für innen** **Art. Nr. 1115 und 1101** **weiß und farbig, seidenmatt** **Art. Nr. 1116 und 1103** **weiß und farbig, seidenglänzend**

### **Eigenschaften**

Gut deckender, seidenmatter bzw. seidenglänzender, schmutz- und wasserabweisender Naturharzack aus natürlichen Rohstoffen für den Innenbereich. Er hat eine gute Haftung und erfüllt die Spielzeugnorm EN 71 Teil 3 sowie die DIN 53160 Schweiß- und Speichelechtheit. Der Lack eignet sich für alle Hölzer im Innenbereich wie z.B. Fenster, Türen, Geländer, Möbel, Innenausbau, Kinderspielzeug, etc. sowie auf Metall nach Grundierung mit geeigneter Rostschutzfarbe.

Nicht für Heizkörper und Heizungsrohre verwenden!

**Achtung!** Die eingesetzten natürlichen Öle können bei Oberflächen mit geringem Lichteinfall oder thermischer Belastung eine Gilbung hervorrufen.

### **Inhaltsstoffe**

Aromatenfreies hochgereinigtes Testbenzin, Titandioxid, Kolophoniumharzlösung, Schwerspat, Farbpigmente je nach Farbton, Safloröl-Kolophoniumharzverkochnung, Ricinenöl, Mattierungsmittel, Kreide, Talk, Netzmittel, Entschäumer, Quellton, Kobalt-Polymer-Trockner, Calcium-, Zirkonium- und Mangan-Trockner, Antioxidans.

### **Arbeitsschritte:**

**1. Vorbehandlung** Der Untergrund muss trocken (Holzfeuchte max. 12%) und frei

von Verunreinigungen sein. Alte lose Farbschichten entfernen. Gerbsäurehaltige Hölzer (z.B. Eiche) oder Tropenhölzer vor der Erstbehandlung mit Terpentinersatz oder Spiritus gründlich abwaschen, gut trocknen lassen. Endschliff P 120-180.

### **2. Grundanstrich**

Unbehandelte Holzuntergründe mit BIOFA Vorstreichfarbe 1210, korrosionsgefährdete Metallteile, Zink und verzinkte Untergründe mit geeigneter Rostschutzfarbe grundieren. Nach vollständiger Trocknung mit P 180-220 schleifen.

### **3. Zwischen- und Schlussanstrich**

Lack gründlich aufrühren, evtl. mit Verdünnung 0500 verdünnen. 1-2 dünne Schichten mit Pinsel, Rolle oder im Spritzverfahren gleichmäßig auftragen. Evtl. feiner Zwischenschliff mit P 220.

**Wichtig: Gebinde aus unterschiedlichen Chargen vor der Verarbeitung mischen! Vorversuche durchführen! Bei der Verarbeitung und Trocknung der Produkte ist für optimale Frischluftzirkulation zu sorgen! Nicht unter 16°C verarbeiten!**

### **3a. Spritztechnische Verarbeitung**

**Becherpistole:** Lack bis ca. 10 % mit BIOFA Verdünnung 0500 verdünnen (Auslaufzeit im DIN 4 mm Becher ca. 80-

Die Angaben und Hinweise des Technischen Merkblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muss, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.

100 Sekunden). Spritzdüse 1,5-2,0 mm, Spritzdruck 2,5-3,5 bar (je nach Farbton).

#### 4. Reinigung der Arbeitsgeräte

Sofort nach Gebrauch mit Verdünnung 0500. Verschmutzte Verdünnung kann wieder verwendet werden, wenn man sie nach einer Ruhephase abdekantiert.

#### Trocknung

Nach 4-8 Stunden staubtrocken, nach 16-24 Stunden schleif- und überstreichbar (20°C/50-55% rel. Luftfeuchtigkeit). Nach 7 Tagen ist der Lack durchgetrocknet.

#### Verbrauch/Ergiebigkeit pro Auftrag Streichen/Rollen:

80-100 ml/m<sup>2</sup> bzw. 10-12 m<sup>2</sup>/l.

Spritzen: 50-70 ml/m<sup>2</sup> bzw. 14-20 m<sup>2</sup>/l.

#### Lagerung

Kühl, trocken und gut verschlossen lagern. Hautbildung möglich. Die Haut vor erneutem Gebrauch entfernen. Lack evtl. durchsieben!

#### Gebinde

0,375 l / 0,75 l / 2,5 l Blechgebände

1115/1116 weiß auch in 5 l Blechgebände

#### Sicherheitshinweise

Mit Produkt getränkte Arbeitsmaterialien und Kleider luftdicht in Metallbehälter aufbewahren oder wässern und auf nicht brennbarem Untergrund ausgebreitet trocknen lassen –(**Selbstentzündungsgefahr!**) Das Produkt an sich ist nicht selbstentzündlich. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. BEI VERSCHLÜCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Vor Gebrauch

Kennzeichnungsetikett lesen. Dampf/ Aerosol nicht einatmen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren für ausreichende Absaugvorrichtung und Atemschutz sorgen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Beim Versprühen können explosive Dampf-/Luftgemische entstehen! Bei der Verarbeitung auf ausreichenden Hautschutz achten. Bei Schleifarbeiten Feinstaubmaske tragen! Ein arttypischer Geruch der Naturrohstoffe ist möglich!

#### Entsorgung

Flüssige Produktreste bei Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben bzw. nach den jeweils örtlichen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen. Kleine Restmengen und getränkte Arbeitsmaterialien können nach dem Austrocknen mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Nur restentleerte und gereinigte Gebinde zum Recycling geben. Nicht restentleerte und gereinigte Gebinde sind wie das Produkt zu behandeln und zu entsorgen!

AVV-Abfallschlüssel nach europäischem Abfallverzeichnis: 08 01 11\*

**VOC-Kennzeichnung gemäß Decopaint-Richtlinie und ChemVOCFarbV:**  
EU-Grenzwert (Kat. A/d): 300 g/l (2010)  
1115, 1116, 1101, 1103 enthalten max. 290 g/l VOC.

Die Angaben und Hinweise des Technischen Merkblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muss, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.